

Wie der Förderverein plant

VERSAMMLUNG 200 Projekte im Behindertensport unterstützt

WILHELMSHAVEN/MÜN – Nach zweijähriger Corona-Auszeit kam der Förderverein Behindertensport, der im kommenden Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern kann, erstmalig wieder zu einer Mitgliederversammlung zusammen.

Vorsitzender Helmut Möhle lobte das ehrenamtliche Engagement des Vorstands und bedauerte, dass pandemiebe-

dingt nur begrenzt Maßnahmen unterstützt werden konnten. Viele der angefragten Projekte wurden auf spätere Zeitpunkte verschoben, die Förderzusagen stehen aber, so Möhle, weiterhin. Großen Zuspruch habe das „Stand Up Paddling“ von den Behindertensportlern erhalten.

Seit der Gründung 1997 hat der Förderverein 208 Projekte

unterstützt. Für die aktuelle Periode hat der Verein Ausgaben in Höhe von 12 400 Euro geplant. Kassenwart Olaf Tuschy berichtete über eine zufriedenstellende Kassenbilanz mit ausreichenden Mitteln, um auch im nächsten Jahr wieder lokale Behindertensportler zu fördern. Neue Mitglieder sind trotzdem herzlich willkommen.



Der neue Vorstand des Fördervereins Behindertensport: (v.l.) Olaf Tuschy (Kassenwart), Niklas Feige (stellvertretender Kassenwart), Doris Tjarks (Schriftführerin), Christine Vogl

(Referentin Öffentlichkeitsarbeit) und Vorsitzender Helmut Möhle; es fehlt der stellvertretende Vorsitzende Martin Schadewald.

FOTO: VOGEL/P